

Pressemitteilung

Bezirk Linden-Limmer Grüne entscheiden sich für Niederflur und zeigen Potenziale für Hannovers Nahverkehr auf

Die Fraktion und die Stadtteilgruppe der Grünen im Stadtbezirk Linden-Limmer haben sich deutlich für ein Stadtbahnssystem mit Niederflurtechnik ausgesprochen.

Die Fraktionsvorsitzende, Dr. Kleinhüchelkotten, dazu:

„Wir haben uns intensiv mit den Vorteilen und Nachteilen von Hochflur- und Niederflursystem beschäftigt. Niederflur erfüllt die Aufgaben eines Nahverkehrsystems der Zukunft am besten. Es ist ausbaufähig, flexibel, barrierefrei und städtebaulich verträglicher als Hochflur.“

Die Grünen hätten sich eine argumentative Auseinandersetzung mit der örtlichen SPD gewünscht. Die SPD hatte sich jedoch bereits ein paar Tage nach der Vorstellung des Systemvergleichs für Hochflur entschieden.

Dr. Silke Kleinhüchelkotten: „Wir hätten die Diskussion gerne auch mit der SPD geführt. Die Gutachter hatten sich ja ausdrücklich für einen ergebnisoffenen Prozess ausgesprochen. Die frühe Festlegung der SPD Linden-Limmer bei diesem weichenstellenden Thema war nicht angemessen. Wir bringen jetzt gemeinsam mit der Linken einen Antrag in den Bezirksrat, in dem der Rat der Landeshauptstadt Hannover und die Regionsversammlung aufgefordert werden, sich für Niederflur auszusprechen und die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.“

Die Grünen präsentieren ein fünfzehseitiges Positionspapier, in dem sie die Einführung eines Niederflursystems als Chance für eine moderne Verkehrs- und Stadtentwicklung beschreiben. Sie greifen damit die Aufforderung der Gutachter auf, das Augenmerk auf die gesamte Nahverkehrsentwicklung Hannovers zu werfen.

Der Stadtteilgruppensprecher der Grünen, Dr. Daniel Gardemin, hat das Positionspapier verfasst: „Der Westen der Stadt ist durch die Sachzwänge des gemischten U-Bahn- und Hochflursystems über Jahrzehnte benachteiligt worden. Nur knapp 16 Straßenbahnkilometer von insgesamt 125 Kilometern befinden sich westlich von Ihme und Leine. Anschluss an das Straßenbahnssystem zu haben, ist in Zeiten steigender Benzinpreise auch eine Gerechtigkeitsfrage. Die Einführung eines Niederflurstraßenbahnsystems kann Hannover erheblich nach Vorne bringen.“

In Bezug auf die Wirtschaftlichkeit der Systeme gibt Dr. Daniel Gardemin zu Bedenken: „Das Gutachten hat Hochflur nicht schöngerechnet, sondern die Potenziale von Niederflur nicht diskutiert. Schon bei wenigen Kilometern neuer Straßenbahnstrecke fährt Niederflur in die Wirtschaftlichkeit. Wenn wir von 30 Jahren Planungsperspektive reden, dürfen wir neue Streckenpotenziale nicht verschweigen. Alle Verkehrsexperten weisen darauf hin, dass moderne flexible Straßenbahnen der Schlüssel zur öffentlichen Nahverkehrsmobilität der Zukunft sind.“

Fraktion und Stadtteilgruppe der Grünen Linden-Limmer
Hannover, 12.3.2012

Rückfragen an: Dr. Daniel Gardemin – Stadtteilgruppensprecher Bündnis 90/Die Grünen Linden-Limmer
daniel@gardemin.de – www.gardemin.de
privat: Nedderfeldstraße 22 – 30451 Hannover – 0511/2829779 – 0179/2652910